



AUSGABE 3 • WINTER 2023

SCHAU MAL REIN!

DAMALS & HEUTE - 1

DREI GENERATIONEN - 2

MEDIEN IM LAUF DER ZEIT - 3

UNSER QUARTIER - 4

TRADITIONELL/HIP BACKEN - 5

RÜCKBLICK HIMMERI - 6

GEWINNER WETTBEWERB - 8

AUFRUF FÜR AUSGABE 4 - 8

DAMALS & HEUTE

REBEKA GLOOR

Meine Eltern wuchsen in der Nachkriegszeit im Berner Emmental auf. Als sie sich kennenlernten und Mitte der Sechziger Jahre ihr erstes Rendez-Vous - sprich Date - hatten, erhielt mein Mam eine Dose Haarspray; bei der kurz darauffolgenden Verlobung bekam sie unter anderem ein Paar Nylonstrümpfe. Meine Mutter war damals 19 Jahre alt und meine älteste Schwester wurde geboren, als mein Mami 20 Jahre alt war. Im Jahr der Heirat meiner Eltern (1965) kostete ein Liter Milch 68 Rappen und 500 Gramm Ruchbrot gab es für 80 Rappen. Heute bezahlen wir für dieselben Artikel Sfr 1.80 respektive Sfr 2.20.

Wenn wir in der Zeit vor 1900 zurückgehen, wurde als Ausdruck für Bewunderung oft "famos" verwendet, in den Siebziger Jahren war alles einfach "dufte", abgelöst durch "bombastisch" (1980), "galaktisch" (1990), "ultrakrass" (2000) und "voll fett" (nach 2000). In dieser nostalgisch-modernen Ausgabe möchten wir euch alle gerne mitnehmen auf eine Reise zwischen den Zeiten, zwischen damals und heute. Wir wünschen euch viele spannende, lustige und reflektierende Momente gemeinsam mit der Familie!

Euer Redaktionsteam

Übrigens: Wenn euch die Ausgabe gefällt, dann spielt die "Täderlichatz" und erzählt euren Freunden davon, die noch nicht in den Lesegenuss gekommen sind!

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM

Rebeka Gloor, Natalja Weirich,
Christina Pillay, Katrin Al-Ammry

LAYOUT

Katrin Al-Ammry

KONTAKT

himmberinews@gmail.com

DREI GENERATIONEN – ABER GAR NICHT SO VERSCHIEDEN

KATRIN AL-AMMRY

Drei verschiedene Generationen aus der Schule Himmeri haben wir dieselben Fragen rund um die Themen Freizeit, Spiele und Lieblingssessen gestellt. Lest selbst nach wie unterschiedlich oder vielleicht auch nicht, die Antworten von Frau Hirt, Frau Mock und Konstantin sind.

Was haben Sie als Kind in Ihrer Freizeit gemacht oder wie haben Sie Ihre Freizeit verbracht?

B. Hirt: *Im Winter haben wir neben den Häusern eine Skipiste gestampft und sind runtergefahren und wieder hinaufgestampft, um die Piste breiter zu machen. Am nächsten Tag mussten wir meistens wieder von vorne beginnen.*

Im Sommer haben wir in einem nahe gelegenen kleinen Wäldchen Hütten gebaut oder Räuber und Polizei gespielt. Rollschuh- oder Velofahren waren weitere Freizeitbeschäftigungen.

J. Mock: Die meiste Zeit verbrachte ich mit meinem besten Kollegen Sebastian Vogel. Bei schönem Wetter waren wir meistens draussen, haben Federball gespielt oder vorbeifahrende Autos gezählt. Im Winter haben wir drinnen Matratzenrutschen oder Disco gespielt.

Als ich ein bisschen älter war, ging ich drei Mal die Woche ins Ballett und übte auch zu Hause sehr oft.

Was haben Sie am liebsten gespielt als Kind?

B. Hirt: *Wenn ich nicht draussen war, habe ich mit meinen Geschwistern mit Legosteinen Häuser und Landschaften gebaut. Auch habe ich sehr gerne gebastelt oder gelesen.*

J. Mock: «Zicke, zacke, Hühnerkacke» war mein Lieblingsspiel, weil ich das immer gewonnen habe. Es ist eine Art Memory aber hat noch Hühner dabei.



Beatrice Hirt, TTG-Lehrerin Himmeri-Heumatt

Was haben Sie oder was sehen Sie heute noch am liebsten im TV? Und zu welcher Gelegenheit lief damals der Fernseher bei Ihnen und wann heute?

B. Hirt: *Der Fernseher lief bei Sportveranstaltungen, den Nachrichten oder mal am Abend bei einer Unterhaltungssendung. Eigentlich lief er bei uns sehr selten.*

Heute sehe ich vor allem Nachrichten und mal einen Krimi oder eine Serie.

J. Mock: Meine Eltern hatten und haben noch immer keinen Fernseher. Einen Nachmittag pro Woche waren wir bei meiner Tante und dort durften wir am Abend immer "Bob de Bauma" schauen. Das war mein Highlight.

Heute schaue ich lieber kitschige Liebesfilme, wenn ich an einem Abend zu müde bin um zu Joggen oder Theater zu spielen oder Backen... also eher selten.

Wenn Sie heute nochmals Kind sein könnten, welche Medien würden Sie nutzen oder welchen Freizeitaktivitäten würden Sie nachgehen?

B. Hirt: *Ich wäre immer noch viel draussen: Im Wald ein Feuer machen und etwas bräteln. Velotouren unternehmen oder Wandern. Sicher würde ich auch basteln und lesen.*

Im Fernsehen mal einen Film schauen würde ich sicher gerne oder mal ein Spiel auf dem Computer spielen.

J. Mock: Fussball spielen. Das war mein Traum als Kind.

Was war Ihr Lieblingsessen und ist es vielleicht noch heute?

B. Hirt: Mein Lieblingsessen war und ist Spaghetti mit Tomatensauce und viel Gemüse.

J. Mock: Die Lasagne meiner Tante ist mein absolutes Lieblingsessen. Da ich aber nicht jeden Tag bei ihr essen kann, esse ich auch sehr gerne Spinatwähe.



Julie Mock, 3. Klasse Himmeri-Heumatt

Konstantin Schib

6. Klasse Himmeri-Heumatt

Was machst du in deiner Freizeit?

Aktuell verbringe ich meine Freizeit mit: Youtube schauen, Handball spielen und mit Freunden treffen.

Was spielst du am liebsten?

Handball!

Was siehst du am liebsten im TV? Und zu welcher Gelegenheit läuft der Fernseher?

Ich sehe gerne Fantasy-Filme und der Fernseher läuft bei uns nur abends.

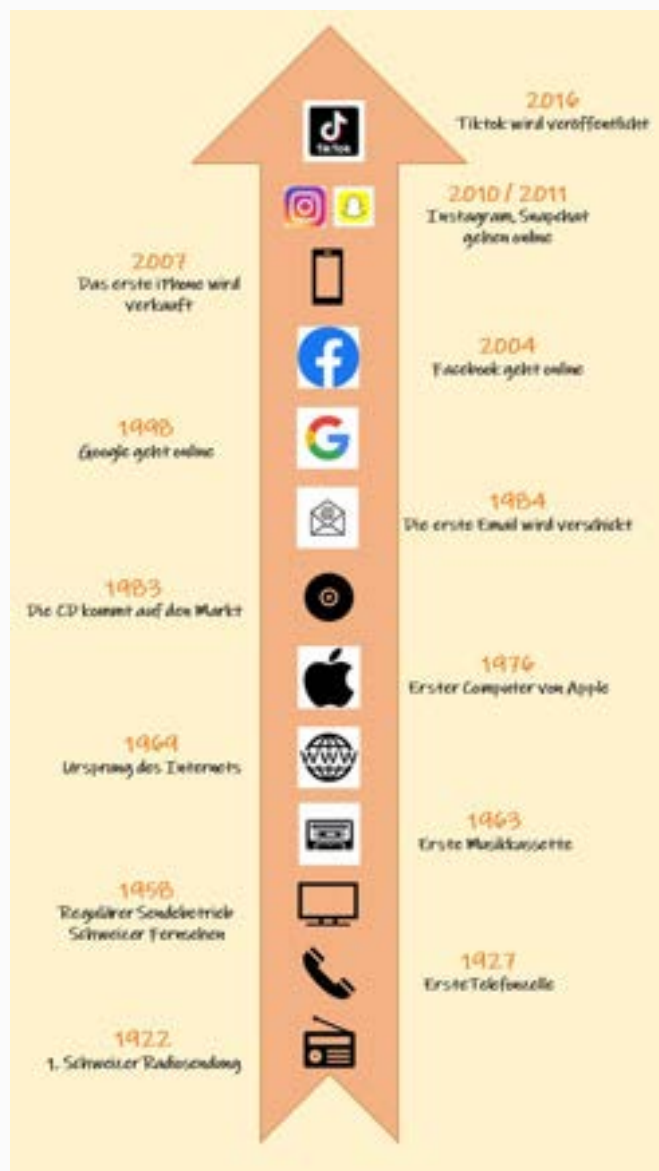
Welche Medien nutzt du?

Ich nutze verschiedene Medien, am meistens momentan das Tablet, Bücher und Zeitungen. Aber eigentlich noch viel mehr.

Was ist dein Lieblingsessen?

Ich liebe Spareribs mit Pommes!

DIE MEDIEN IM LAUF DER ZEIT



Wer hätte das gedacht, dass die erste Schweizer Radiosendung im vergangenen Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert hat? Verrückt, oder? Ob bald die Moderatoren im TV durch Roboter ersetzt werden oder wir bald mit dem Handgelenk telefonieren?

Wohin die Entwicklung geht wissen wir noch nicht. Aber ganz sicher ist, dass der hier abgebildete Zeitstrahl sicher nicht bei TikTok endet.. 😊

**Freunde und Sport –
für alle Generationen wichtige
Bestandteile im Leben**

UNSER QUARTIER – GESTERN & HEUTE

NATALJA WEIRICH

Als wir uns im Redaktionsteam auf das Thema "Damals & Heute" für diese Ausgabe entschieden haben, war uns sofort klar, dass wir auch unser Quartier mal unter die Lupe nehmen wollen, Wie hat Seebach früher ausgesehen? Erkennt man heute noch etwas wieder? Hier ein paar bildliche Eindrücke. Habt ihr die ein oder andere Ecke wieder erkannt?



Hertensteinstrasse 27 / 1895 vs. 1967



Grünhaldenstrasse 31/ 1911 vs. 1967

Seebacherstrasse 70/71 / 1898 vs. 1979





BACKEN – TRADITIONELL ODER HIP

Früher hatte man die Grundzutaten wie Eier, Mehl, Milch und Butter immer zu Hause. Da man die Kuh und die Hühner meistens selbst besass oder der Nachbar um die Ecke diese Zutaten günstig verkaufte. Und der Anspruch war gut und günstig die Familie zu ernähren. Heute geht der Trend neben gut und günstig immer mehr zu gesund, ausgewogen und hippen Zutaten. Daher nun zwei Rezepte, die sowohl die Tradition als auch das Trendige widerspiegeln, Nachbacken und ausprobieren!

Berner Züpfe (Zopf)

Zutaten für einen Zopf

- 80g Butter
- 2 Eier
- 15g Hefe, frisch
- 280ml Milch
- 10g Salz
- 500g Zopfmehl
- 1 Prise Zucker

Zubereitung

Das Mehl zuerst in eine grosse Schüssel sieben und in der Mitte davon eine Mulde formen. Die frische Hefe in einem Schälchen mit Milch auflösen lassen. Die flüssige Hefe dann in die Mulde giessen, genauso wie 10g Salz und 1 Eigelb.

Diese Mischung gründlich auf einer Arbeitsfläche für ca. 10min zu einem glatten Teig kneten. Danach die Butter in Stücken gründlich in den Teig einarbeiten. Den fertigen Teig zurück in die Schüssel geben und für ca. 90min aufgehen lassen.

Anschliessend den Teig in zwei Stücke teilen, zu ca. 70cm langen Rollen formen und daraus einen Zopf flechten. Diesen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen.

Nun das restliche Ei trennen, das Eigelb mit einer Prise Zucker und Salz verquirlen und den Zopf grosszügig damit bepinseln. Nach ca. 10min erneut mit dem Eigelb bepinseln und erst dann im vorgeheizten Backofen bei 230 Grad (Umluft 210 Grad) für ca. 35 Minuten backen.

Wellness-Brot mit Chia-Samen

Zutaten für ein Brot

- 1 Pk Backpulver
- 2 EL Chia Samen
- 5 Eier
- 1 TL Erythritol
- 250g Haferkleie
- 100g Kürbiskerne
- 500g Quark
- 1 Rüebli
- 2 TL Salz

Zubereitung

Der Backofen wird auf 180° C vorgeheizt.

Das Rüebli wird gewaschen und klein geraspelt. Für das Brot wird Quark mit Haferkleie, Eiern, Chia-Samen, Kürbiskernen, Erythritol, Backpulver, Salz und Rübli in einer grossen Schüssel vermischt und mit einem Handmixer gerührt.

Eine Brotkastenform wird mit Backpapier belegt. Auf den Backformboden werden ein paar ganze Kürbiskerne verstreut und danach der Teig hineingegeben. Anschliessend wird der Teig für ca. 50min im Backofen gebacken.

Danach wird das Brot gleich warm genossen.

RÜCKBLICK HIMMERI – 1. HALBJAHR 2022/2023

CHRISTINA PILLAY & KATRIN AL-AMMRY

Das erste Halbjahr vom Schuljahr 2022/2023 ist bereits wieder Geschichte und kann bereits mit "damals" beschrieben werden. Viele verschiedene Aktionen haben in den Klassen beider Schulhäuser stattgefunden. Hier ein kleiner bildlicher Rückblick.

Selbstverständlich freuen wir uns über die Kreativität der Elternratsmitglieder in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen. Und wir hoffen, dass auch im zweiten Halbjahr der Schulalltag mit diversen Klassenaktivitäten etwas bunter gestaltet werden kann. Und nicht vergessen, ein paar Fotos zu schiessen, damit wir diese Seiten immer wieder füllen können.



Abschlussfeier Weltfest -
3. Klasse Himmeri-Staudenbühl



Bastelaktion -
5. Klasse Himmeri-Staudenbühl



Adventsfenster inkl. Apéro
6. Klasse Himmeri-Staudenbühl



Kerzenziehen am Bürkliplatz -
5. Klasse Himmeri-Staudenbühl



Lesenacht 2022

RÜCKBLICK HIMMERI – 1. HALBJAHR 2022/2023



Räebelichtli-Umzug
Kindergarten Himmeri-Staudenbühl



Weihnachtsbasteln -
4. Klasse Himmeri-Heumatt



Besuch vom Samichlaus-
2. Klasse Himmeri-Heumatt

BENI SPÖRRI – NEUER PRÄSIDENT ELTERNRAT

Hallo liebe Eltern

Seit unsere Tochter im Sommer in den Kindergarten gekommen ist, hat sich unser Leben als Familie grundlegend verändert. Ein neuer Alltag wurde eingeführt, der neue Herausforderungen und Chancen mit sich brachte. Eine Frage, die ich mir immer wieder von Neuem stelle: Wie gehen andere damit um? Haben andere Eltern die gleichen Herausforderungen? Als ich vom Elternrat erfahren habe, war mir klar, da möchte ich dabei sein! Ich möchte von den Erfahrungen im Austausch mit anderen Eltern profitieren, damit ich neue Ansätze für die Herausforderungen der kommenden Jahre sammeln kann.

Die anstehende Ersatzwahl in der letzten Sitzung für das Präsidium hat mein Interesse für die Rolle geweckt und schwupp war es geschehen; ich wurde gewählt. Wieso habe ich mich zu dieser spontanen Aktion entschieden? Der Elternrat der Tagesschule verfügt über eine starken Leistungsausweis mit sehr engagierten Mitgliedern, welcher von der Schulleitung ausserordentlich geschätzt wird.

Die zahlreichen Aktivitäten und die Arbeitsgruppen sind ein klarer Beweis dafür. In meiner neuen Rolle erachte ich es als enorm wichtig, dass wir im Elternrat auf diesen Stärken aufbauen und die zentrale Rolle als Bindeglied zwischen uns Eltern und der Schulleitung weiter stärken. Wir wollen unseren Beitrag leisten, um den Schulalltag unserer Kinder spannend, erlebnisreich und fördernd zu gestalten. Damit wir das zielgerichtet und effektiv tun können, ist das Adressieren von Bedürfnissen von Ihnen als Eltern bei den Delegiertenvertreter in den Klassen Ihrer Kinder unumgänglich.

Ich freue mich jetzt schon auf schöne und erinnerungswürdige Momente, die wir zusammen gestalten werden, für den schönsten Lohn der Welt: Die vor Freude funkelnden Augen in den Gesichtern unserer Kinder!

Beni Spörri



DIE GEWINNER VOM WETTBEWERB – AUSGABE 2



In der vergangenen Ausgabe haben wir wieder zu einem Wettbewerb aufgerufen, Ihr solltet uns eine Geschichte oder ein Bild zu einer besonderen Begegnung schreiben oder malen.

Einige Kinder haben wieder mitgemacht und alle haben gewonnen:

- Lara, 3. Klasse
- Raphael, 3. Klasse
- Milja, 4. Klasse
- Selma, 4. Klasse
- Emil, 5. Klasse
- Santiago, 5. Klasse
- Aurelia, 5. Klasse

Wir wünschen euch "en Guete" beim Pizza essen!

AUFRUF FÜR DIE AUSGABE 4

Für die nächste Ausgabe der Schulzeitung haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Denn **IHR** werdet die Schulzeitung mitgestalten.

Der rote Faden soll **Integration** sein. Die **Schule Himmeri ist Multi-Kulti** und das ist schön und gut so!

Daher rufen wir euch als Familie auf, etwas zur Schulzeitung beizutragen, egal ob es ein Artikel über eure Heimat, über Spezialitäten (Rezepte), Fotos von besonderen Feiertagen oder weitere interessante Informationen sind, die ihr teilen möchtet. Wir sind offen für alles.

Selbstverständlich unterstützen wir euch bei der Erstellung der jeweiligen Beiträge.

Falls ihr Ideen habt, dann meldet euch bei euren Elternratsdelegierten oder auf himmerinews@gmail.com



WITZE-ECKE



Was ist grün und fliegt über die Wiese? -
Die Birne Maja. 🤔

Was ist schwarz-weiß und sitzt auf der Schaukel? - Ein Schwinguin. 🤔



Zwei Pilze im Wald: Fragt der eine "Wie geht's?" Sagt der andere: "Klappe, Pilze können nicht reden!" 🤔



Was machen zwei wütende Schafe? - Sie kriegen sich in die Wolle. 🤔



Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: "Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt". 🤔



"Ich hab ne Schlürfwunde." - "Du meinst ne Schürfwunde." - "Nein, ich hab meinen Kakao geschlürft und mich verbrannt." 🤔

